

# Neue Plattform für Exporteure

Finanzinstitution vermittelt Kredite an Käufer europäischer Waren

VON ANDREAS HOLPERT

Europa lebt vom Export und vom Mittelstand. Doch im Zuge der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise hat die Exporttätigkeit vieler Betriebe merklich nachgelassen. Um die grenzüberschreitenden Geschäfte mittelständischer Betriebe in Zeiten der Krise zu beleben, haben die staatliche Investitionsgesellschaft SNCI und der staatliche Kreditversicherer „Office du Ducroire“ mit dem kanadischen Unternehmen Northstar Trade Finance eine Gesellschaft gegründet, die Exportkredite vergibt: Northstar Europe S.A. heißt die neue Plattform für europäische Exporteure.



Gaston Reinesch, Präsident der SNCI, Scott Shepherd, CEO von Northstar Trade Finance, und Etienne Reuter, Präsident des „Office du Ducroire“, stellten die neue Gesellschaft vor (v.l.n.r.).  
(FOTO: ANOUK ANTONY)

Die Nachfrage nach Gütern ist im Zuge der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise eingebrochen, wodurch die Exporte aus Europa um 26 Prozent gesunken sind. Besonders hart davon betroffen ist der Mittelstand. Viele Geschäfte scheitern jedoch nicht nur an mangelnder Nachfrage. Oft seien es auch kurzfristige Zahlungsschwierigkeiten oder fehlende Liquidität, die einen im Grunde guten und kreditwürdigen Kunden davon abhalten, ein Produkt zu kaufen. An diesem Punkt wolle Northstar Europe ins Spiel kommen, sagte Scott Shepherd, CEO von Northstar Trade Finance. Das gemeinsam mit dem SNCI und dem Ducroire etablierte Unternehmen gibt dem Käufer einen Kredit, um die Ware kaufen zu können. Mit dem gezielten Angebot von Kapital für den Kauf von Exportgütern schließe die Gesellschaft eine Lücke im Finanzmarkt, hieß es.

„Wir wollen die Exporte für mittelständische Firmen in einer globalisierten Welt einfacher machen“, erklärte Shepherd am Freitag bei der Präsentation der neuen Firma. Northstar gebe dem ausländischen Käufer einen Kredit, um europäische Produkte zu kaufen.

Northstar leiht sich das Geld ebenfalls und lässt den Kredit versichern. Ein Beispiel: Ein Luxemburger Unternehmen will einer ägyptischen Firma eine Maschine verkaufen, hat aber nicht genügend Geld. Das benötigte Kapital leihen sich die Ägypter bei Northstar Europe, das den luxemburgischen Exporteur bezahlt. Northstar leiht sich das Geld bei Banken, die den Kredit über die SNCI refinanzieren können. Versichert wird der Kredit beim Ducroire, das sich wiederum selbst rückversichert.

## Ein neuer Finanzdienstleister unter Aufsicht der CSSF

Northstar Europe ist eine Finanzinstitution und unterliegt der Aufsicht der CSSF. Die neue Gesellschaft sei eine Bereicherung für den Standort Luxemburg, betonte Außenhandels- und Wirtschaftsminister Jeannot Krecké. Northstar sei aber nicht nur eine zusätzliche Aktivität in Luxemburg. Der Minister verspricht sich von dem Unternehmen auch neue Kontakte für luxemburgische Betriebe. „Durch neue Kontakte können auch neue Geschäfte entstehen“, so Krecké.

Northstar Trade Finance hält 66 Prozent an Northstar Europe, das

„Office du Ducroire“ und die SNCI jeweils 17 Prozent. Die neue Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, dem Mittelstand in ganz Europa zu neuen Exportgeschäften zu verhelfen. Gute Kontakte gibt es z.B. bereits in Deutschland, dem größten Exportland in der EU. Um den „europäischen Charakter“ zu unterstreichen, besteht eine Option, die der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) oder der AKA Ausfuhrkredit-Gesellschaft mbH (eine Spezialbank für die Exportfinanzierung mit Sitz in Frankfurt am Main) den Einstieg ins Kapital von Northstar Europe ermöglicht.

Northstar Trade Finance ist eine kanadische Gesellschaft, die sich auf Handelsfinanzierungen spezialisiert hat. Aktionäre sind kanadische Banken wie BMO oder RBC sowie die Provinz British Columbia und der „Shepherd Trust“ – ein sogenanntes „Public-Private-Partnership“ (PPP). Der große Vorteil von Northstar sei, dass die Firma über 16 Jahre Erfahrung in Kanada, den USA, Großbritannien und Australien verfüge, also ein bewährtes Produkt anbiete und entsprechende Infrastrukturen bei der Kreditverwaltung habe, betonte Shephard. Der Kanadier,

selbst viele Jahre Unternehmer, hat Northstar mit eigenem Geld gegründet, um etwa für Unternehmer zu machen.

Die Wahl der Kanadier fiel nicht zufällig auf Luxemburg. Die Verbindung kam über die kanadische Firma Husky zustande, die in Düdelingen einen Produktionsstandort hat, an dem gerade massiv personal abgebaut wird. Der weltgrößte Markenanbieter von Spritzgießausrüstung und -services für die kunststoffverarbeitende Industrie verfügt über langjährige Geschäftsverbindungen mit Northstar und weckte das Interesse für den Standort Luxemburg.

Laut Shepherd ist das Großherzogtum der ideale Standort für die Größenordnung des paneuropäischen Modells von Northstar Europe. Die Kredite sind auf fünf Millionen Euro und eine Laufzeit von fünf Jahren begrenzt.

Luxemburg sei für die Refinanzierung solch vergleichsweise kleiner Operationen ideal, ergänzte SNCI-Präsident Gaston Reinesch. Die Investitionsgesellschaft könne zudem ihr Angebot an Instrumenten zur Unterstützung der luxemburgischen Wirtschaft erweitern, so Reinesch.